

# BESTVOR

---

Abschlußveranstaltung

Anwenderbericht sortimat

27. März 2009

# Inhalt

---

- Vorstellung sortimat
- Motivation an BESTVOR teilzunehmen
- Aktivitäten
- Erkenntnisse und Ergebnisse
- Zusammenfassung

# sortimat Technology

---

- mittelständischer Hersteller von Montagesystemen für medizinische und pharmazeutische Produkte (Sondermaschinen, Unikate)
- Exportanteil bei 85%
- Hauptsitz in Deutschland Standorte in USA und Indien
- Drei Plattformen:
  - Rundschalttische für marktreife Produkte in hohen Stückzahlen
  - Kompakte, lineare Plattform für Produkte in der Entwicklungsphase
  - Lineare Plattform für komplexe Produkte in hohen Stückzahlen
- Olaf Witzel; Controls Engineering Manager; sAT



# Motivation an BESTVOR teilzunehmen

---

- Mit alten Methoden sind nur alte Erfolge zu erreichen
  - Hochdynamisches Markt-Umfeld erfordert Agilität des Unternehmens
  - Zunehmende technische Komplexität der Maschinen und Anlagen
- Technologischer Wandel
  - Steigender Software-Anteil in den Maschinen und im Umfeld
  - Neue, integrative Denk- und Arbeitsweise gefordert
- Beherrschtes mechatronisches Engineering
  - Bringt schneller, qualitativ und funktional höherwertige Ergebnisse
  - Klarer wirtschaftlicher Nutzen
- Mit BESTVOR sollten
  - Schnelle Erkenntnisse gewonnen werden,
  - Anwendungsmöglichkeit geprüft werden
  - Geschäftsführung einbezogen werden

# Aktivitäten

---

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Projekttreffen
  - Einbringen des eigenen Erfahrungsschatzes in die Diskussionen
- Beteiligung von drei weiteren Mitarbeitern
  - Projektleiter, Programmierer, Mechanik-Konstrukteur
- Intensive Durchsprache der Leit- und Detailfragen in der Firma
  - Formulierung, Verständlichkeit, Vollständigkeit
  - Testweise Beantwortung der Leitfragen durch Geschäftsführer
- Einführungsanleitungen
  - Federführende Ausarbeitung ausgewählter Themen
  - Praktische Anwendung
- Moderiertes Assessment mit Leit- und Detailfragen

# Erkenntnisse und Ergebnisse: Fragen/Einführungsanleitungen

---

- **Fragenkatalog**
  - Erwies sich als in der Praxis anwendbar
  - Erste Beantwortung der Fragen zeigte Potential in der Projektplanung
  
- **Auswahl eines Beispielprojekts**
  - Anwendung der entsprechenden Einführungsanleitung
  - Fokussierung auf die Projektphase Inbetriebnahme
  
- **Einführungsanleitung**
  - Wenig Formalismus und schnelle Übersicht
  - Bessere Möglichkeit, Software-Aufwände einzuplanen
  
- **Vorgehen**
  - Mitarbeiter zum generellen Ablauf interviewt und dokumentiert
  - Ablaufplanung der Inbetriebnahme im Gespräch mit Beteiligten
  - Inbetriebnahme-Schritte ableiten aus detaillierter Funktionsspezifikation
  
- **Bei größeren Projekten Reduzierung IBN-Zeit bis zu 10 % möglich**

# Erkenntnisse und Ergebnisse: Assessment

---

## ■ Moderierte Selbstbewertung

- Mit MA aus Vertrieb, Projektleitung, M-Konstruktion, E-Konstruktion (vorher nicht mit dem Thema BESTVOR in Berührung)
- Dauer ca. 4h

## ■ Durchgeführte Elemente des Assessments

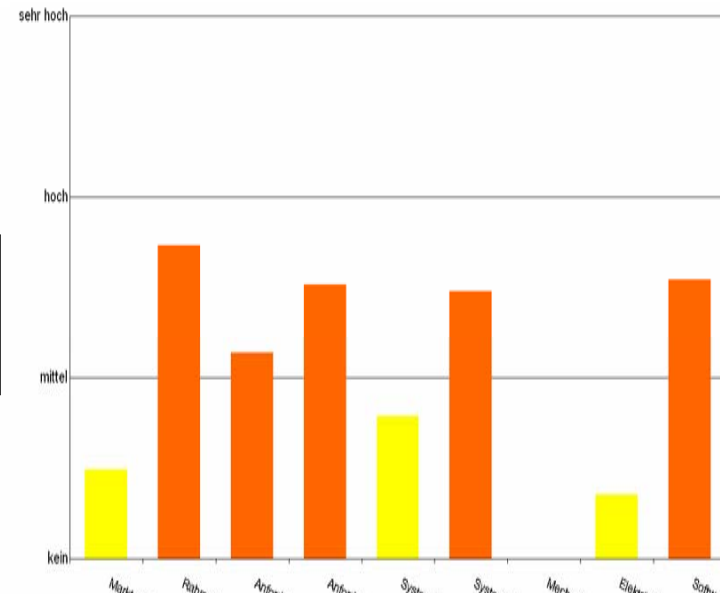
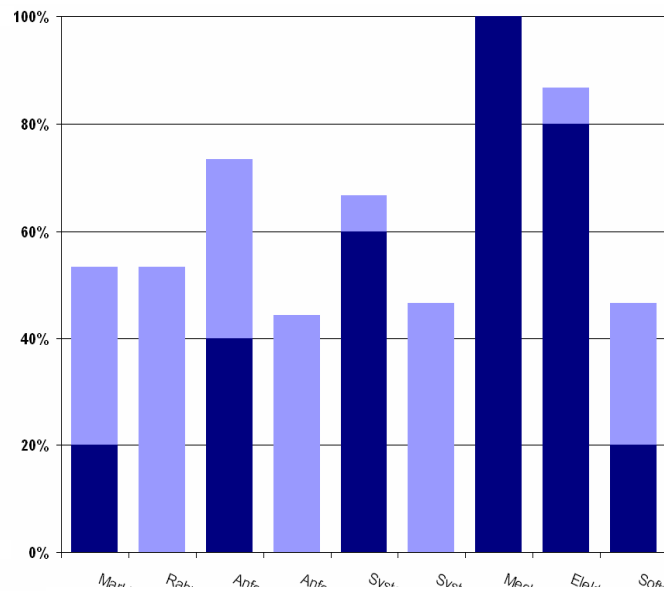
- Einzelbeantwortung der Leitfragen
- Gruppenbeantwortung der Detailfragen von zwei Prozeßgebieten

## ■ Bewertung des Verfahrens

- Ablauf war für Teilnehmer verständlich und praktikabel
- Straffes und effizientes Vorgehen mit sofortigem Ergebnis und Handlungsempfehlung

## ■ Assessment-Ergebnis entsprach der gefühlten Problemlage

# Erkenntnisse und Ergebnisse: Assessment



## Handlungsbedarf im Themengebiet "Rahmenbedingungen prüfen"

1. Werden relev	htigt?
2. Werden alle	
3. Wird di	
4. Wird be	:klung handelt?
5. Wird di	t?



# Erkenntnisse und Ergebnisse: generell

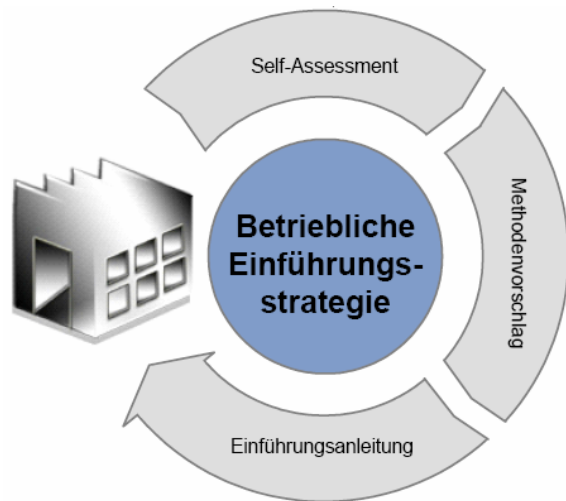
---

- Denkanstöße durch bis dato unbekannte Fragestellungen
- Neue Impulse für kulturellen Wandel
  - Beteiligten Disziplinen müssen mehr miteinander reden
- Neue Sichtweise
  - Funktionen nicht Baugruppen müssen im Vordergrund stehen
- Überwindung des Beharrungsvermögen
  - Sensibilität des Managements hat zugenommen

# BESTVOR

---

- Nach dem BESTVOR-Verfahren ist es möglich,
  - mit eigenem Personal und
  - sehr schnell (Stunden) zu erkennen,
  - wo sind die Potentiale und
  - was soll man konkret zur Verbesserung tun.
  
- Die BESTVOR-Methodik:
  - bezieht die betroffenen Mitarbeiter von Anfang an mit ein
  - ist kein von oben verordnetes Verfahren
  - hohe Motivation
  - basiert auf einem umfangreichen Erfahrungsschatz aus der Praxis
  
- BESTVOR
  - eignet sich sehr gut zur Bewertung der Prozesse im Maschinenbau



---

## BESTVOR

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Fragen bitte!

Olaf Witzel

sortimat Assembly Technology

Controls Engineering Manager

07195/702-0

[owitzel@sortimat.de](mailto:owitzel@sortimat.de)